

Bischof Athanasius Schneider und die Kirche des II. Vaticanums

Der HERR, liess den hl. Paulus über die Zukunft sprechen und wir sollten seine Worte im Hinterkopf behalten. Lesen Sie Thess 2.1-17. **„Die Verräter des HERRN, werden von der Macht Gottes irregeführt“, als Strafe für ihren Unglauben.**

Bischof Athanasius Schneider, sagte: „Ein häretischer Papst verliert nicht automatisch das Amt. Es gibt keine Autorität, die einen gewählten und akzeptierten Papst für ungültig erklären kann“. (RamnantNewspaper. vom 18. Sept.2023).

Sollte dies tatsächlich die Meinung von Bischof Schneider sein, so widerspricht er dem Kirchenrecht und verkennt dessen Autorität. **Das wäre Häresie! Canon 1364 § 1:** sagt: **„Der Apostat, der Häretiker oder der Schismatiker ziehen sich die Exkommunikation als Tatstrafe zu“.** Der Papst ist oberster Richter, untersteht aber auch dem Kirchenrecht.

Vor dem Konzil versprachen die Bischöfe bei ihrer Weihe, jede Häresie zu verfluchen, die sich in der Kirche auftut. Heute verteidigen die Bischöfe jede Häresie und verfluchen die Lehren und Riten, des HERRN. Was ist die Ursache für diesen Wandel?

Satan will die Kirche zerstören und forderte 1884 vom HERRN: **„75-100 Jahre Zeit und mehr Macht über diejenigen, die sich meinem Dienst unterwerfen“.** Der HERR gab ihm diese Zeit und die Macht; (Vision Papst Leo XIII.) Ziel der Zerstörung war das Priestertum und das hl. Messopfer. Zur Stärkung des Priestertums, führte der hl. Papst Pius X., den Antimodernisten-Eid für alle Priester ein. Das hl. Messopfer war durch die Bulle Quo primum, vom hl. Papst Pius V., von 1570, geschützt. Die Bulle endet mit den Worten:

„Überhaupt keinem Menschen also sei es erlaubt, dieses Blatt, auf dem Erlaubnis, Beschluss, Anordnung, Auftrag, Vorschrift, Bewilligung, Indult, Erklärung, Wille, Festsetzung und Verbot von Uns aufgezeichnet sind, zu verletzen oder ihm in unbesonnenem Wagnis zuwiderzuhandeln. Wenn aber jemand sich herausnehmen sollte, dies anzutasten, so soll er wissen, dass er den Zorn des Allmächtigen Gottes und Seiner Heiligen Apostel Petrus und Paulus auf sich ziehen wird“.

Von 1570 bis 1962 haben alle Päpste gehorsam, das vom HERRN eingesetzte Messopfer nicht „angestastet“. Später wurde die Kommunionfeier und Tagesheilige eingeführt.

Satans Zeitvorgabe für seine Pläne, waren 75-100 Jahre. 1984 endeten Zeit und Macht. 1958, waren die Vorbereitungen für die Zerstörung der Kirche abgeschlossen. Kardinal Roncalli wurde zum Papst gewählt. Unter Missachtung der Bulle Quo primum, hat Johannes XXIII. 1962, das ungültige Missale Romanum Editio typica, das Messbuch von 1962, promulgiert. Das Missale Romanum wurde verstossen.

1969 promulgierte Paul VI., die ungültige Novus Ordo Missae, die Gedächtnisfeier. Um die Gläubigen zu täuschen, wurden für das ungültige Messbuch von 1962, verwirrende Begriffe, erfunden. „Überlieferter Ritus“, „alte Messe“, „tridentinische Messe“ usw.

Kardinal Roncalli und Kardinal Montini waren Freimaurer. Daher fehlte ihnen die Voraussetzung für das Papstamt. Sie waren nicht katholisch. Gewählt wurden sie von Kardinälen, die ebenfalls der Loge nahe standen. Nach der Bulle „In eminenti apostolatus specula, von Papst Clemens XII, vom 28 April 1736, waren sie alle exkommuniziert. Roncalli, Montini und ihre Nachfolger, waren keine Päpste, sie waren / sind Sektenführer.

1968, wurde die Bischofsweihe ungültig gemacht. **Johannes Rothkranz**, erklärt in seinem Buch „**Die dreifache Ungültigkeit der neuen Bischofsweihe**“ Verlag Anton A. Schmid, D 87467 Durach, ISBN 978-3-938235-61-4:

„Die Nichtigkeit der „neuen Bischofsweihe“ beruht auf drei verschiedenen Gründen, von denen jeder für sich alleine bereits zur Ungültigkeit führt:

- a) Ihre Materie ist nicht erkennbar, also faktisch nicht vorhanden.**
- b) Ihre Form bezeichnet in keiner Weise die Gnadenwirkung.**
- c) Ihre Form ist häretisch und dadurch schwer gotteslästerlich.**

Die „Kirche des II. Vaticanums“ weiht daher, abgesehen von den mit ihr „unierten“ ost- bzw. altkirchlichen Riten, seit (1968) über 55 Jahren keine gültigen Bischöfe mehr“

1969, ist das 85zigste Jahr der Machübergabe an Satan. Sein Zeitplan wurde eindrucksvoll eingehalten. Das gültige Messopfer, das Missale Romanum wurde durch einen ungültigen Ritus ersetzt, die Bischofsweihe wurde ungültig gemacht.

1846 sagte die Gottesmutter in La Salette, **Rom wird den Glauben verlieren und zum Sitz des Antichristen werden.**

1917 forderten die Freimaurer auf dem Petersplatz: **„Satan muss im Vatikan regieren, der Papst sein Sklave sein“.**

Pater Pio, soll 1961, zu Pater Gabriele Almot, gesagt haben: **Satan wurde in den Schoss der Kirche eingeführt und in sehr kurzer Zeit, wird er eine falsche Kirche leiten.** 1969 triumphierten seine Diener mit der ungültigen Nous Order Missae, der Gedächtnisfeier.

Die Kirche des II. Vaticanums ist ein Sammelbecken von Häresien, eine Sekte, ohne Priester und Sakramente, unter Satans Leitung. Die Blindheit der Bischöfe, Priester und Gläubigen, ist unbegreiflich. Sie schweigen und sehen den Drachen nicht.

Der HERR hat seine Kirche von Apostaten, Häretikern und Schismatikern gereinigt. Unstreitige Bischöfe gibt es noch in den unierten Kirchen des Ostens, die den Glauben, die Liebe, die Treue und das Messopfer, bewahrt haben. Sie können, reumütige, bekehrte Bischöfe und Priester weihen.

Wir laden Sie ein, unsere Aussagen genau zu prüfen. Dürfen wir in unserer Gleichgültigkeit fortfahren. Nein, wir müssen unser Schweigen brechen. Prüfen Sie, ob sie Teil der Kirche des HERRN sind? Wer zur Kirche des HERRN gehören möchte, muss unter allen Umständen, die Sekte meiden und für die Bekehrung der Diener Satans beten. Er kann sich im Gebet und der geistigen Kommunion, mit Gott verbinden. Wenn es Gott gefällt, wird er wieder Priester senden.

Alle Bischöfe und Priester haben mit den ungültigen Riten, den Zorn des Allmächtigen Gottes und der heiligen Apostel Petrus und Paulus auf sich gezogen. Wollen sie mit dieser Bürde vor den HERRN treten? Sie sollten sich fragen, ob sie weiter Satan dienen wollen oder ob sie nicht besser, die Bullen und das Kirchenrecht, ernst nehmen sollten? Wollen sie weiter, die Gläubigen mit ihrem Scheinpriestertum belügen? Jeder hat die freie Wahl.

Bitte helfen Sie uns, die Wahrheit über die Diener Satans zu verbreiten.

Hubertus Huber beschreibt ausführlich, in seinem Buch, Papst Leo XIII. Vision vom 13. Okt.1884, die Vorgänge in der Kirche. Lesen Sie das Buch und schenken Sie es ihren Freunden. Bestellung: **Website <https://www.katholiken-sos.com>**. Bitte, helfen Sie, die Wahrheit zu verbreiten. Der Weinberg des HERRN braucht jede gläubige Hand.

--Kaufen Sie den Grünen Katechismus von 1955 und lesen Sie ihn.

--Spenden: Katholiken-SOS Verlag, IBAN Euro: CH19 0024 8248 1764 2560X

Möge der Heilige Geist uns führen!

Katholiken-SOS Verlag, CH9053 Teufen, den 24. Nov 2023

Marquard von Gleichenstein, Vorstand